

N i e d e r s c h r i f t der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bildungsausschusses am 05.05.2004

öffentlich

Ort: Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, 06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Prof. Dr. Siegfried Kiel	PDS	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Günter Köhler	CDU	Vertretung Frau Dr. Ulrike Wünscher
Herr Dieter Lehmann	CDU	
Herr Oliver Krockner	PDS	
Frau Margrit Lenk	PDS	
Herr Dr. Günter Kraus	SPD	
Herr Andreas Schmidt	SPD	
Frau Dr. Gesine Haerting	HAL	
Herr Jürgen W. Schmidt	UBF	Vertretung Frau Hannelore Blumenthal
Frau Petra Meißner	FDP	
Frau Mechthild Bolik	SKE	
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE	
Frau Dr. Regina Schöps	SKE	
Herr Gert Hildebrand		

Es fehlen:

Herr Frank-Detlef Grasse	SKE
Herr Dr. Hartmut Hirsch	SKE
Frau Christa Schuh	SKE
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07. April 2004 - öffentlicher Teil -
4. Grundschulentwicklung im Süden der Stadt Halle (Saale) (Fortsetzung der Diskussion mittelfristige Schulentwicklungsplanung Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre bis 2008/09 betr. Pkt. 2.2)
5. Information zur Vorbereitung der für das Schuljahr 2004/05 beschlossenen Schulfusionen/Umsetzungen
verantwortlich: Fachbereich Schule, Sport und Bäder
6. Information zum Stand des Bewerbungsverfahrens
hier: Aufnahme an weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2004/05 Klassenstufe 5 und 7
Schulformen: Sekundarschulen, Gymnasien, Gesamtschulen
7. Zusatz - Informationen zum Schulbau - VMH 2004 -
8. Mitteilungen
9. Anträge
10. Anfragen
11. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Wortprotokoll:

zu 2 Feststellung der Tagesordnung, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Zusatz
Informationen über Schulbaumaßnahmen – VMH 2004

- mehrheitlich angenommen –

Beschluss:

Beschlussfähigkeit gegeben: 9 Stadträte anwesend

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 07. April 2004 - öffentlicher Teil -**

Wortprotokoll:

Genehmigung der Niederschrift vom 07.04.2004 – öffentlich –

Beschluss:

Abstimmung: 9 x ja Stimmen
 0 x Enthaltung
 0 x nein Stimmen

zu 4 **Grundschulentwicklung im Süden der Stadt Halle (Saale) (Fortsetzung der Diskussion mittelfristige Schulentwicklungsplanung Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre bis 2008/09 betr. Pkt. 2.2)**

Wortprotokoll:

Herr Prof. Kiel: Es gilt der Wunsch, zu versuchen die Diskussion zur Grundschulentwicklung Auenschule, voranzubringen.

Der neue Stadtrat muss dann die Entscheidung fällen;

2. Fakten zur Diskussion

- die intensiven Bemühungen des Bildungsausschusses seit Ende der 90ziger Jahre, die Sanierung des Standortes Th.-Neubauer-Str. zu erreichen, damals positives Votum im Stadtrat, unter der Beachtung eines positiven Haushalts → Schulgebäude erhalten und sanieren.
- Die weiteren Bemühungen um Erhalt in der Diskussionsphase zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2004/05 – 2008/09 hier sollte die heutige Diskussion anknüpfen;

Herr Prof. Dr. Kiel gibt Überblick der Arbeit des Bildungsausschusses zur Erhaltung der GS Auenschule.

Herr Hildebrand: erklärt, dass Elternvertreter der GS Auenschule die Oberbürgermeisterin wiederum gebeten haben, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der GS Auenschule zu ergreifen → aber die derzeitige Haushaltslage hat sich nicht verbessert, die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von ppp-Modelle ist für die Stadt Halle äußerst begrenzt; zur Problematik Ganztagschulen liegt vom MK noch keine Entscheidung vor.

Frau Dr. Haerting: es war richtig, den Beschluss im Dezember 2003 zur Schließung der GS Auenschule nicht zu fassen weil:

- es ein äußerst guter Standort ist
- man hofft, durch ppp-Modell Sanierung zu erreichen → defizite Haushaltslage bekannt, aber es gibt immer noch Beschlüsse der Stadt die nicht dringend erforderlich bei der Umsetzung sein sollten; überlegen, ob evtl. durch Teilsanierung unter Mithilfe der Eltern, der Standort zu erhalten ist;

Frau Dr. Schöps: erinnert an die beginnende Diskussion zur Auflösung der Schulbezirke, dann könnte Standort noch gefragter sein; überlegen, ob die Investitionen nicht politisch eingefordert werden können;

Herr Kneissl: fragt nach der Größe des Gebäudes, bei Verbleib der Grundschule, was geschieht mit den leerstehenden Unterrichtsräumen?

Herr Hildebrand: Schulgebäude lässt sich abschnittsweise nicht medienmäßig abtrennen, Miete für m² = 3,10 €, damit möglichst Verkauf oder Untervermietung oder Abbruch anstreben. Die anstehenden Klassen der Auenschule würden ca. bis 10 Unterrichtsräume beanspruchen, Gebäude verfügt über 28 Unterrichtsräume + 4 Horträume + Turnhalle.

Frau Dr. Schöps: Leestand kostet, Abriss kostet auch, also nochmals überlegen, Teilsanierung;

Frau Dr. Bergner: schließt sich dem an, hatte auf Möglichkeit des ppp-Modells gehofft;

Herr Lehmann: man sollte überlegen, ob Abtragung des Gebäudes zur Hälfte möglich ist;

Herr Prof. Kiel: Bitte an die Verwaltung alle Möglichkeiten auszunutzen, um Erhalt der Grundschule zu sichern;

**zu 5 Information zur Vorbereitung der für das Schuljahr 2004/05
 beschlossenen Schulfusionen/Umsetzungen
 verantwortlich: Fachbereich Schule, Sport und Bäder**

Wortprotokoll:

Informationen zur Vorbereitung des Schuljahres 2004/05

Herr Hildebrand/Frau Modler: s. Anlage 1

zur Namensgebung Gymnasium im Bildungszentrum/„Christian-Wolff-Gymnasium“

- hier Aussage vom FB Recht vom 04. Mai 2004

... Hinsichtlich der vorläufigen Namensgebung für das zum 01.08.2004 fusionierende „Christian-Wolff-Gymnasium/Gymnasium im Bildungszentrum“ und der Frage, ob dem Antrag des „Gymnasiums im Bildungszentrum“ vom 18.03.2004 gefolgt wird oder zunächst der Doppelname beibehalten werden soll, bestehen aus rechtlicher Sicht keine Bedenken. Eine vorläufige Namensgebung muss jedoch meines Erachtens bereits den Anforderungen des § 64 Abs. 3 Satz 3 SG LSA entsprechen, da das Gesetz eine Regelung **zur vorläufigen Namensgebung nicht enthält...**

Mit der beginnenden Fusion zum 01.08.2004 muss ein einheitliches Siegel des fusionierten Gymnasiums bereitgestellt werden. Die Siegelung jeweils mit dem bisherigen Einzelsiegel des Gymnasiums ist nicht statthaft;

**zu 6 Information zum Stand des Bewerbungsverfahrens
hier: Aufnahme an weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2004/05
Klassenstufe 5 und 7
Schulformen: Sekundarschulen, Gymnasien, Gesamtschulen**

Wortprotokoll:

Stand des Bewerberverfahrens weiterführende Schulen zum 01.08.2004

s. Anlage 2 Bewerberzahlen Kl. 5 Gymnasien gesamt
s. Anlage 3 Bewerberzahlen Kl. 7 Gymnasien gesamt

generell erfolgte dazu am 20.04.2004 Absprache mit Vertretung Schulentwicklungsplanung Landesverwaltungsamt Halle;

Ergebnis: es gibt für die Sekundarschulen/Gymnasien die unter der gesetzlichen Mindestschülerzahl zum Schuljahr 2004/05 laufen, für das Schuljahr 2004/05 eine Ausnahmegenehmigung.

1. es betrifft:	<u>Kl. 5</u>	<u>Kl. 7</u>
Südstadt-Gymnasium	58	54
Herder-Gymnasium	-	38
Wolff-Gym./Bildungszentr.	-	50
SK Wittekind	26) 40	
Weidenplan	14)	20
SK Am Fliederweg	29)	
A. v. Humboldt)	
SK AHF)		
Reideburg)	38	37
Freiimfelde)		
SK „Fr. Schiller“	33	30
SK Novalis	Aufn. in H. Heine	35
SK Radewell	Aufn. in R. Koch	22
Sportsekundarschule	27	37

2. im Rahmen der geforderten Zügigkeit können eröffnet werden:

	<u>5. Kl.-Schüler</u>	<u>7. Kl.-Schüler</u>
Gymnasium Wolff/Bildungsz.	100 (Klärung SK-Schüler noch nicht abgeschl.)	s. Ausnahmegenehmigung
Gymnasium TMG/Trotha	139	81
Cantor-Gymn.	65	16 Aufstockung in bestehenden Klassen
Herder-Gymn.	80	s. Ausnahmegenehmigung
SK Kastanienallee)	40	41

Liebknecht)		
SK Heine) Schorlemmer) Novalis)	81	52
SK Wittekind) Trotha) Heide-Nord) Paulus)	s. Ausnahmegenehmigung	54
SK R. Koch) E. Kästner) A. Ries) Radewell)	65	69 ohne Radewell

zu 7 Zusatz - Informationen zum Schulbau - VMH 2004 -

Wortprotokoll:

Informationen zum Schulbau - VMH 2004 –

- Reko B. Brecht Turnhalle (s. Stadtratsvorlage v. 28.04.2004)
- BbS I Ha-Neu Rekonstruktion durch Bereitstellung von Fördermitteln
- zu Ganztagschulen → noch keine Aussage
(wird dem Protokoll beigefügt, wenn Aussagen v. MK vorliegen)

Nachfrage Frau Dr. Schöps zum Objekt Volkshochschule, Diesterwegstr. (Reichwein-Gymnasium)

Antwort Herr Hildebrand: nur möglich im Rahmen der Bauunterhaltung

zu 8 Mitteilungen

Wortprotokoll:

Herr Prof. Kiel erinnert an gemeinsame Beratung am 18.05.2004, 17:00 Uhr

Treffpunkt: Hafen

Teilnehmer: Wirtschaftsausschuss, Umweltausschuss / Planungsausschuss,
Bildungsausschuss

Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

zu 9 Anträge

Wortprotokoll:

- Überweisung des Antrages der PDS Fraktion zur Wiedereinbringung der Tafel mit dem Namen Siegmund Jähn an das Raumflugplanetarium im Bildungsausschuss und Kulturausschuss (gilt für neuen Bildungsausschuss)

- Im Stadtrat am 28.04.2004 behandelt
- Antrag des Bildungsausschusses zur Schaffung von Parkplätzen im Gelände Friedenstraße 31 a (öffentliche Parkplätze)
Festlegung des Bildungsausschusses: vor Ort-Beratung am **19.05.2004, 13:00 Uhr** mit Vertretern: Herrn Prof. Dr. Kiel Vorsitzender des Bildungsausschusses, Herrn Lehmann Vorsitzender Planungsausschuss, Frau Dr. Bergner, Herrn Dr. Kraus, Herrn A. Schmidt, Frau R. Modler FB 40, Grünflächenamt Frau Roscher, Vertreter Untere Naturschutzbehörde, Untere Verkehrsbehörde Herrn A. Rothe, Schulleiter TMG/Trotha-Gymnasium Herrn Strech.
- Treffpunkt: vor der Schule, Friedenstr. 31 a
Gemeinsam möchten Stadträte versuchen, die bisherige Ablehnung des GB Planen, Bauen und Straßenverkehr, aufzuheben;

zu 10 **Anfragen**

Wortprotokoll:

Frau Dr. Haerting: vergibt FB 40 Räume an Musik-Bands ?
Antwort: ja → erst Genehmigung vom jeweiligen Schulleiter einholen, danach Beantragung eines kurzfristigen Nutzungsvertrages bei Ressort 40.1

zu 11 **Anregungen**

Wortprotokoll:

Herr Prof. Dr. S. Kiel: bei der Berufsfindungsmesse (März 2004) gab es nur einen Stand für sämtliche 5 Berufsschulen in den Messehallen Bruckdorf;
Welche Gründe galten für nur einen Stand ?
Antwort Herr Hildebrand: → finanzieller Engpass, FB hat alle finanziellen Möglichkeiten ausgeschöpft, um Stand überhaupt einzurichten (ca. 4.0 T€)
Mit dem Geschäftsführer Herr Dr. Laubner soll versucht werden, bessere Konditionen für Messenstand BbS zu erreichen.

Dank des Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Herrn Prof. Dr. S. Kiel
Dank des Fachbereichsleiters FB 40, Herrn Hildebrand
Dank der Protokollführerin, Frau Modler
an die Ausschussmitglieder und an die Verwaltung für die konstruktive Arbeit in der Legislaturperiode.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

R. Modler
Protokollführerin

Prof. Dr. S. Kiel
Ausschussvorsitzender

Anlage